



Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 02. September 2026

Verbesserung der Radverkehrsführung an der Kreuzung Rheinstraße / Quintinstraße

Die Kreuzung Rheinstraße / Quintinstraße stellt einen wichtigen Knotenpunkt im aktuell im Stadtrat zur Abstimmung stehenden Radverkehrsnetz dar. Außerdem wird gerade dieser Abschnitt der Rheinstraße aufgrund des Zustands des Rheinufers im gleichen Abschnitt und der wiederkehrenden Einschränkungen durch Veranstaltungen und dem Rheinstrand häufig als Ausweichroute genutzt. Es gibt keine parallelen Straßen, die stattdessen genutzt werden können und auch der Gehweg kann nur unter extremen Einschränkungen für eine gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Fahrrädern genutzt werden.

Derzeit ist die Radverkehrsführung jedoch nur aus einzelnen Richtungen sicher befahrbar:

- Von Norden kommend (Rheinstraße → Süden) existiert ein Wartebereich sowie Markierungen zum sicheren Queren der Kreuzung.
- Aus der Quintinstraße kommend (Innenstadt → Rheinufer) sind lediglich Piktogramme für das Rechtsabbiegen vorhanden; ein gesicherter Wartebereich oder eine Quermöglichkeit für Linksabbieger*innen auf den Fahrradweg Richtung Norden fehlt.
- Von Süden kommend (Rheinstraße → Norden) ist die Situation besonders problematisch:
 - Geradeausfahrend auf der rechten Spur entsteht häufig Rückstau aus der Tiefgarage, Autos scheren sehr knapp aus, um diesen zu umfahren, was zu einer unübersichtlichen Verkehrssituation führt.
 - Linksabbiegen ist aufgrund fehlender Spurführung und fehlender Aufstellflächen besonders gefährlich. Gleichzeitig rechtsabbiegende Busse gegenüber führen regelmäßig zu Konfliktsituationen und Beinahe-Unfällen.
- Vom Europaradweg am Rhein durch die Unterführung der Tiefgarage kommend ist es derzeit nicht möglich mit dem Fahrrad in die Innenstadt zu kommen. Eine Geradeaus Spur für Fahrräder existiert nicht.

Die Kreuzung ist, mit Ausnahme der Rheinstraße von Norden in ihrer Beschaffenheit, Markierung, Ampeln in erster Linie für Autos ausgelegt. Es gibt keinen Hinweis für Autofahrer*innen das hier auch Fahrräder unterwegs sein könnten, auf die Rücksicht genommen werden muss.

Angesichts der Bedeutung der Kreuzung für das Radwegenetz und der bestehenden Gefährdungslage ist eine zeitnahe verkehrliche Neuordnung dringend erforderlich.

Wir fordern die Verwaltung daher auf:

- eine verkehrsplanerische Analyse der Kreuzung Rheinstraße / Quintinstraße vorzunehmen, mit besonderem Fokus auf die Sicherheit und Sichtbarkeit des Radverkehrs aus allen Fahrtrichtungen.
- an allen relevanten Zufahrten zur Kreuzung klar erkennbare und ausreichend dimensionierte Wartebereiche für Radfahrende einzurichten, insbesondere für die Fahrtrichtung **Rheinstraße Süd → Nord**
- die Kreuzungsführung durch durchgängige Radverkehrsmarkierungen, sichere Querungswege und eindeutige Spurführungen zu ergänzen, um Konflikte mit dem Kfz- und Busverkehr zu minimieren.

Katrin Schaad

Bündnis 90/DIE GRÜNEN